

Informationsveranstaltung Projekt BHKW 1/K4

Datum/Uhrzeit:	Ersteller	Anwesend Extern
29.04.2019	KIB	Siehe Teilnehmerliste, 15 Teilnehmer BMI, ZIS, WOG, ZEK, WAT, MAR, KIB

Pos.	Thema	Sachverhalt	Bemerkung
1	Organisatorisches	Ablauf - Hinweis Eintrag in die Teilnehmerliste - Vorstellung des Projekts - Beantwortung von Fragen - Betriebsführung	
2	Vorstellung des Projekts BHKW	Herr Berger stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor.	
3	Beantwortung von Fragen		
a)		F: Bleibt der verschmutzte Schornstein bestehen? A: Der Schornstein muss bestehen bleiben, da neben den Rauchgasen des Kessels 5 auch die Rauchgase des Kessels 6 über diesen Schornstein abgeleitet werden.	
b)		F: Wird der Schornstein wieder saniert? A: Die FUG möchte den Kamin wieder streichen, sobald nach der Stilllegung des Kohlekessels 5 sichergestellt ist, dass dieser ursächlich für die Verschmutzung verantwortlich war.	
c)		F: Werden solche Anlagen bereits in anderen Städten betrieben? A: Die bei der FUG geplanten Anlagen sind Standardanlagen, die dem Stand der Technik entsprechen und bereits in mehreren Städten betrieben werden.	
d)		F: Ist vorgesehen, dass die Anlage auch Wärme in die Leitung zur	

89077 Ulm

Pos.	Thema	Sachverhalt	Bemerkung
		Universität auskoppelt, deren Vorlauf 180°C beträgt? A: Die Motoren werden beide mit Hoch- und Niedertemperaturwärmetauschern ausgerüstet. Über die Hochtemperaturwärmetauscher ist vorgesehen, Wärme in die Fernwärmeleitung zur Universität auszukoppeln.	
e)		F: Wie ist die FUG in Bezug auf die IT-Sicherheit aufgestellt? Besteht ein Schutz gegenüber Hackerangriffen? A: Die beiden Systeme Leittechnik und PC-Netzwerk sind voneinander getrennt. Eine Firewall liegt vor. Die FUG gestattet nur wenigen externen Dienstleistern den Zugriff auf das Leitsystem, dabei wird in einem abgestimmten Zeitfenster eine physische Verbindung mit dem Leitsystem hergestellt, die anschließend wieder getrennt wird.	
f)		F: Kann etwas zu den Abgaswerten gesagt werden? A: Die Gesetzgebung schreibt vor, was und wieviel emittiert werden darf. Das RP Tübingen als zuständige Behörde überwacht die Einhaltung der Grenzwerte.	
g)		F: Wie oft wird gemessen? A: Die Überwachungsbehörde schreibt vor, was und wieviel gemessen wird.	
h)		F: Wie ist die Hauptwindrichtung in Ulm? A: Der Wind kommt hauptsächlich aus westlicher Richtung	
i)		F: Erzeugen die Motoren wirklich so viel Strom, dass 23.000 Haushalte versorgt werden können? Kann dadurch der Strompreis in Ulm stabilisiert werden? A: Dies ist korrekt. Der Strom wird allerdings an die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm abgegeben, die diesen vermarktet. Die FUG hat keinen Einfluss auf den Strompreis.	

89077 Ulm

Pos.	Thema	Sachverhalt	Bemerkung
j)		F: Wie hoch ist der elektrische Wirkungsgrad der Motoren? A: Bezogen auf den Volllastbetrieb liegt der elektrische Wirkungsgrad bei ca. 43%, der Gesamtwirkungsgrad bei ca. 89,5%	
k)		F: Sind die grünen Balken auf der Folie 5 der Präsentation die genehmigten oder tatsächlichen Werte? A: In dieser Folie wurden die genehmigten Werte für eine Betriebszeit von 8.760h pro Jahr zugrunde gelegt.	
l)		F: Wird die hohe Einsparung an Kohlendioxid dazu führen, dass es in Ulm zu keinen Dieselfahrverboten kommt? A: Mit Diesel werden in erster Linie Feinstaub und Stickoxide in Verbindung gebracht. Durch die Stilllegung des Kohlekessels wird es aufgrund der geringeren NOx-Emissionen der Neuanlage zu einer deutlichen Verringerung der NOx Emissionen kommen. Zu den Kohlendioxidemissionen: Das Ziel der Bundesregierung, die Kohlendioxidemissionen im Vergleich zu 1990 bis 2050 um 80% zu reduzieren, erfüllt die FUG aller Voraussicht nach mit der Inbetriebnahme des BHKW 1.	
4	Betriebsbesichtigung	Im Anschluss an die Informationsveranstaltung erfolgte eine Betriebsführung im BioHKW II.	

Gez. B. Kirsch